

Projekt PASSGENAU – Aufnahmemanagement in der Hauskrankenpflege für Kinder und Jugendliche in Wien

MOKI-Wien ist der gemeinnützige Verein für mobile Kinderkrankenpflege in Wien. Seit 1999 wurden über 5.200 Kinder/Familien von MOKI-Wien betreut. Wir garantieren Kinderkrankenpflege auf hohem Niveau und in guter Qualität von speziell aus- und weitergebildeten diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen für Kinder- und Jugendlichen-Pflege, DGKP (KJP), und Pflegeassistent*innen, PA.

MOKI-Wiens Pflegeschwerpunkte sind: Frühgeborene, kranke Neugeborene, Kinder und Jugendliche mit schweren Behinderungen, mit chronischen und mit lebensbegrenzenden Erkrankungen. Mit MOKI-Wien erfahren die Familien professionelle Pflege und kompetente Begleitung durch medizinisch-pflegerische Betreuung zu Hause, im Kindergarten, in der Schule und im Hort, durch gleichbleibende Bezugspersonen, Erreichbarkeit auch am Wochenende und die individuelle Abstimmung der Pflegetätigkeit. Die Betreuung übernimmt immer jene Mitarbeiter*in, die durch spezielle Zusatzkurse (Diabetesberatung, Basale Stimulation, Palliativpflege, Heimbeatmung...) besonders qualifiziert ist.

Der Hauptfördergeber ist der Fonds Soziales Wien, FSW. Mit Spenden werden Projekte außerhalb des Wirkungsbereichs des FSW finanziert. Dazu gehört die Implementierung innovativer Prozesse, die Überbrückung struktureller Finanzierungslücken sowie die Aus- und Weiterbildung des Pflegepersonals.

1. Ausgangslage

MOKI-Wien nimmt jährlich 220 bis 280 neue Klient*innen auf. Für Klient*innen mit besonders hohem Hilfs- und Heilmittelbedarf – es handelt sich etwa um 10% der Neuaufnahmen – ist eine strukturierte Einleitung des Pflegeprozesses zu Hause unumgänglich. Zu diesem Zweck hat MOKI-Wien im Jahr 2017 mit dem Projekt PASSGENAU das Aufnahmemanagement als Schnittstelle zwischen der stationären und extramuralen Pflege implementiert.

Vor der Implementierung des Aufnahmemanagements haben die Eltern der Kinder mit besonders hohem Hilfs- und Heilmittelbedarf und/oder die jeweilige MOKI-Wien Kinderkrankenpflegeperson mit großem zeitlichem und bürokratischem Aufwand die Heil- und Hilfsmittel organisiert, jedoch oft ohne ausreichende Erfahrungen und Kenntnisse über die Möglichkeiten der Anbieter und Erfordernisse der Kostenträger. Zudem ist die Qualität des Entlassungsmanagements in den zuweisenden Spitälern gerade für Kinder und Jugendliche höchst unterschiedlich.

2. Zielsetzung und Zielgruppe

Das Projekt PASSGENAU – Aufnahmemanagement in der Hauskrankenpflege für Kinder und Jugendliche in Wien hat zum Ziel, für Klient*innen mit besonders hohem Hilfs- und Heilmittelbedarf die strukturierte Einleitung bzw. Weiterführung des Pflegeprozesses zeit- und kosteneffizient zu ermöglichen.

Die Hauptzielgruppe sind Kinder mit besonders hohem Hilfs- und Heilmittelbedarf in der Hauskrankenpflege, die aus der stationären Pflege in die extramurale Pflege übernommen werden. Eine weitere Zielgruppe sind die bereits von MOKI-Wien betreuten Kinder, für die aufgrund des Erkrankungsverlaufs ein höherer Bedarf an Heil- und Hilfsmitteln entsteht bzw. bei denen sich infolge von Wachstum und Entwicklung ein geänderter Bedarf ergibt.

3. Maßnahmen

Für das Aufnahmemanagement sind bei MOKI-Wien zwei diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen mit einer Zusatzqualifikation im Case Management eingesetzt. Sie verfügen über eine große Expertise auf dem Gebiet der Hilfs- und Heilmittel-Anbieter und wissen über die Erfordernisse der jeweiligen Kostenträger genau Bescheid.

Im Detail ermitteln die Aufnahmemanagerinnen bei der Übergabe vom Krankenhaus an MOKI-Wien den Bedarf an Heil- und Hilfsmitteln zu Hause. Das sind zum Beispiel eine passende Ernährungspumpe, ein Absauggerät, ein Beatmungsgerät, eine Badeliege, etc. Gegebenenfalls fordern sie die entsprechende ärztliche Verordnung an. Sie bereiten alles Notwendige verständlich für die Eltern und das MOKI-Wien Pflegeteam auf.

Als Schnittstelle zu den jeweiligen Anbietern sind die Aufnahmemanagerinnen immer am neuesten Informationsstand bezüglich der benötigten Heil- und Hilfsmittel. Zum Wohle der Kinder und ihrer Familien recherchieren sie die jeweiligen Erfordernisse und Finanzierungsvoraussetzungen der unterschiedlichen Kostenträger/Krankenkassen. Sie holen entsprechende Kostenvoranschläge ein. Nicht zuletzt obliegt ihnen die Organisation und Verwaltung der Heil- und Hilfsmittel.

Für das Projekt PASSGENAU – Aufnahmemanagement in der Hauskrankenpflege für Kinder und Jugendliche in Wien werden nur die klientenbezogenen Leistungen der beiden Aufnahmemanagerinnen berechnet. Beispielfotos von für MOKI-Wien Klient*innen passgenaue bzw. maßgeschneiderte Pflegearbeitsplätze sind im anliegenden Fotodokument ersichtlich.

Die Finanzierung des Aufnahmemanagements, diesem dem eigentlichen Pflegeprozess vorgelagerten Bereich, wird nicht vom Fonds Soziales Wien übernommen.

4. Projektkosten und Projektzeitraum

Das Projekt PASSGENAU – Aufnahmemanagement in der Hauskrankenpflege für Kinder und Jugendliche in Wien ist ein laufendes Projekt. Der aktuelle Bedarf an Finanzierung für die passgenaue, maßgeschneiderte, zeit- und kosteneffiziente strukturierte Einleitung der Pflegeprozesse für eine*n Klient*in beträgt durchschnittlich Euro 1.100,00. Bei jährlich 20 bis 28 zu versorgenden Klient*innen ergeben sich Projektkosten von Euro 22.000,- bis Euro 30.800,- pro Jahr.

Der Zeitraum des Projektes erstreckt sich bis zur angestrebten Anerkennung der innovativen Leistung und einer Finanzierungszusage durch den Fonds Soziales Wien.

Für die von MOKI-Wien betreuten Kinder und Jugendlichen mit hohem Hilfs- und Heilmittelbedarf und deren Familien bringt das Projekt PASSGENAU – Aufnahmemanagement den Nutzen, möglichst sicher und schnell die Pflegeleistungen zu Hause in Anspruch nehmen zu können bzw. die Pflegeleistungen zu Hause weiterführen zu können.

Wien, 20.12.2020

Gabriele Hintermayer, MSc

Geschäftsführende Vorsitzende

MOKI-Wien Mobile Kinderkrankenpflege

Tel: +43 699/11 13 29 59

Mail: g.hintermayer@wien.moki.at